

Medienliste

60 Jahre Bundesrepublik / 60 Jahre Grundgesetz

Mai 2009

Diese Medienliste enthält eine Auswahl der Medien zum Jubiläum „60 Jahre Bundesrepublik“.

Unter www.li.hamburg.de/medienverleih können Sie selbstverständlich auch mit Schlag- und Stichworten differenziert selbst suchen. Der Bestand des Medienverleihs umfasst zurzeit ca. 6.000 Titel.

Wenn Sie Medienlisten und Informationen aus dem Medienverleih regelmäßig erhalten möchten, schicken Sie uns bitte Ihre E-Mailadresse.

Nachkriegszeit



"1945" - Vom Ende zum Anfang

46 02315, 40 min, sw, 2005

Die DVD stellt 17 Filmsequenzen, 14 Tondokumente, Bilder, Karten und Texte zusammen, die das Ende des Zweiten Weltkrieges in Deutschland und den Neubeginn veranschaulichen und interpretieren. Sie gliedert sich in die Hauptmenüs:

1. Der Sieg über Deutschland (Niederlage der Besiegten, Jubel der Sieger), 2. Das Leben unter der Besatzung (Die neue Ordnung der Sieger, Der Kampf ums Überleben, Die Öffnung der Lager), 3. Der lange Weg zur Befreiung (Reden zum Gedenken an das Kriegsende, Ein Ost-West-Vergleich der Erinnerung, Das Ende der Nachkriegszeit). Adressat: ab S1: (Sch 8); Q: EB

Sieger und Besiegte im Nachkriegsdeutschland 1945-1950

46 02200, 17 min, f+sw, 2003

Der Hauptfilm "Was soll aus Deutschland werden?" bzw. in englischer Sprache "Post-War Germany under Allied Occupation 1945 - 1949" gibt einen Überblick über die Motive, Interessen und Ziele, auf denen die alliierte Besatzungspolitik in Deutschland beruhte. Ein weiterer Menüpunkt der DVD zeigt in 20 Bilddokumenten den "Alltag in Trümmern". Das dritte Kapitel "Amerikanische und sowjetische Zone im Vergleich" stellt Propagandafilme aus den 40er Jahren zusammen, die vor allem die politische Umerziehung der Deutschen, insbesondere die der Jugendlichen betreffen. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Deutsche Geschichte nach 1945

Die staatliche Teilung (1945-1952)

42 01393, 26 min, f+sw, 1992

Bei der dreiteiligen Serie handelt es sich um eine gekürzte und bearbeitete Fassung der ZDF-Serie "Die deutsche Einheit - Traum und Wirklichkeit" (1990).

In der ersten Folge geben Filmdokumente und wichtige Zeitzeugen einen Einblick in die Vorgeschichte der deutschen Teilung bis zur Gründung der beiden deutschen Staaten.

Sie schildern das Bemühen um die deutsche Einheit in Ost und West bis zu den Westverträgen Adenauers, gegen die auch der Vorschlag Stalins, ein vereintes, aber neutrales Deutschland zuzulassen, nicht ankommt. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Medienverleih

Referat LIZ 5

Felix-Dahn-Straße 3

20357 Hamburg

LZ 745/5015

Tel. 040/42 88 42-852/853/854/855/856

Fax: 040/42 88 42-859

E-Mail: medienverleih@li-hamburg.de

www.li.hamburg.de/medienverleih

Gründung der Bundesrepublik Deutschland

Der Weg zum Grundgesetz

42 00848, 22 min, f+sw, 1989

Der Film gibt anhand von großenteils neukommentierten Originalaufnahmen einen Überblick über die Vorgeschichte des Grundgesetzes sowie über seine Entstehung vom Zusammentritt des Parlamentarischen Rates am 1.9.1948 bis zur Verkündung der Verfassung des neuen westdeutschen Staates am 23.5.1949.

In Originaltonpassagen werden führende Politiker (Konrad Adenauer, Carlo Schmid, Kurt Schumacher) mit ihren Stellungnahmen vorgestellt.

In Kontrast zu den historischen Bildern stehen Aufnahmen aus heutiger Perspektive und Interviews mit damals beteiligten Politikern. Adressat: ab S1:(Sch 9)

50er Jahre

Adenauers Politik für Deutschland

46 40168, 16 min, sw, 2005

Die DVD enthält den gleichnamigen Film (42 43080): 1. Die ersten Schritte zur Demokratie, 2. Die Bindung an den Westen, 3. Das Verhältnis zur Sowjetunion, 4. Die ersten Auswirkungen von Adenauers Westpolitik. Innerhalb der Kapitel wird je eine Problemstellung behandelt (z.B. Wer regierte Deutschland nach dem Krieg? Wie gelang die Westintegration?), die mit Zusatzmaterialien (Texten, Karikaturen, Tonaufnahmen u.a.) vertieft werden können. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Wiederbewaffnung und Atomdebatte Eine Quellensammlung der 50er Jahre

46 40008, 15 min, sw, 2001

Die DVD zeigt den gleichnamigen Film (42 42570) die den (unkommentierten) Quellen entsprechen: Redeausschnitte aus Bundestags- bzw. Wehrdebatten von Konrad Adenauer, Erich Ollenhauer, Franz Josef Strauß und Carlo Schmid sowie Bilder von drei Demonstrationen in Bonn, Frankfurt und Hamburg, einen Wahlkampf-Spot der SPD "Atom so oder so" und zwei Fernsehbeiträge zum "Göttinger Manifest". Zusätzlich angeboten werden Karikaturen, Redetexte in schriftlicher Form sowie ergänzende und weiterführende Materialien. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Der Marshall-Plan - Das europäische Wiederaufbauprogramm

46 40346, 16 min, sw, 2007

Die DVD zeigt den gleichnamigen Film (42 42536), der anhand von neu kommentierten Wochenschau-Ausschnitten über das erfolgreiche amerikanische Wiederaufbauprogramm in Europa von 1948 bis 1952 informiert.

Dabei orientiert sich die Darstellung weitgehend am Alltagsgeschehen in West-Deutschland, beschränkt sich auf die wirtschaftlichen Grundfragen und legt einen Schwerpunkt auf die Bedeutung des Marshall-Plans für den europäischen Einigungsprozess.

Der Film ist auch nach Sequenzen ansteuerbar: 1. Die Ausgangslage, 2. Der Plan, 3. Die Wirtschaft kommt in Schwung, 4. Aufbruch zu einem gemeinsamen Europa? Adressat: ab S1: (Sch 8)

Das Wirtschaftswunder - Westdeutscher Alltag in den 50er Jahren

46 40096, 16 min, f+sw, 2004

Die DVD enthält den gleichnamigen Film (42 42739) über das Alltagsleben in Deutschland während der 50er Jahre in voller Länge oder nach Sequenzen ansteuerbar: 1. Erster Aufschwung durch Flüchtlinge und Export, 2. Die Autoindustrie als Motor, 3. Neue Lebensqualität im Alltag, 4. Das Wirtschaftswunder stößt auf Grenzen. Die Themen werden durch Ausschnitte aus zeitgenössischen Wochenschauen bzw. Dokumentar- und Werbefilmen veranschaulicht. Adressat: ab S1: (Sch 8); Q: EB

60er Jahre

Die innere Krise - Die Bundesrepublik Deutschland 1966-1969

42 01740, 23 min, f, 1987

Die einzelnen Phasen des Machtwechsels von CDU/CSU zu SPD werden als politische Konsequenz einer allgemeinen inneren Krise dargestellt.

Zeitgenössische Wochenschauausschnitte in Originalfassung, auch neu montiert und kommentiert, informieren über: Wirtschaftskrise, Große Koalition, Studentenprotest, Außerparlamentarische Opposition, Bildung der sozialliberalen Koalition.

Damals beteiligte Vertreter der Bundestagsparteien und der APO kommentieren die Ereignisse im Rückblick. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Die wilden 60er Jahre: Macht kaputt, was euch kaputt macht - Gründungsväter und die 68er Generation

46 40085, 30 min, f+sw, 2004

Der Hauptfilm der DVD dokumentiert Ursprünge, Aktionen und Ergebnisse der deutschen Studentenbewegung der 60er Jahre.

Schwerpunkte sind die Reaktionen auf Adenauer, die Situation an den Hochschulen, Demonstrationen der APO, des SDS u.a. gegen den Besuch des Schah, den Vietnamkrieg, die Große Koalition, die Springer-Presse und die Notstandsgesetze. Sechs Zeitzeugen, die damals auf verschiedenen Seiten standen, vermitteln ein differenziertes Bild dieser Umbruchjahre. Adressat: ab S1: (Sch 8); Q: EB

Die 68er: Demokratie in der Krise?

46 02556, 46 min, f, 2008

Im Rückblick von 30 Jahren ziehen einige Mitstreiter und Mitstreiterinnen der deutschen Studentenbewegung eine Art persönliche Bilanz: in der Dokumentation "Die 68-er Story" beschreiben sie - unterlegt mit Archivmaterial und Musik der Zeit - ihre damaligen politischen Ziele, das Lebensgefühl ihrer Generation und äußern sich auch zu dem, was aus ihnen wurde (Regie: Wolfgang Ettllich).

Mit kurzen Filmsequenzen wie z.B. "Protest - wogegen?", "Leitfigur Rudi Dutschke?" oder "Zwei Welten - Arbeiter und Studenten" können Aspekte der Revolte auch einzeln betrachtet werden. Adressat: ab S1: (Sch 10); Q: EB

70er Jahre

Die deutsche Frage III

Zwischen Annäherung und Krise 1969-1989

46 40536, 104 min, f, 2008

Der Hauptfilm der DVD "Entspannung und Konfrontation" verdeutlicht im Überblick die wichtigsten politischen Entwicklungen während des Ost-West-Konflikts in den 70er- und 80er-Jahren. Schwerpunkte: Willy Brandts Versöhnungspolitik, KSZE-Beschlüsse, Kriegsschauplätze Vietnam und Afghanistan, Wettrüsten und Abrüstung, Glasnost und Perestroika.

Sieben zusätzliche Filmmodule zeigen die unterschiedliche politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in beiden deutschen Staaten.

1. Deutsch-deutsche Begegnungen, 2. Wirtschaft im Umbruch, 3. 68er-Bewegung - zwischen Aufbruch und Radikalisierung, 4. Gesellschaft, 5. Umweltbewegung, 6. Friedensbewegung, 7. Medienanalyse (Wochen-schau West und Ost). Die Dokumentationen umfassen zeitgenössische Filmaufnahmen, Kar-

tenanimationen, Plakate, Fotos, Historiker-Statements und Zeitzeugen-Berichte. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Willy Brandts Politik für den Frieden

46 40256, 16 min, f+sw, 2006

Die DVD enthält den gleichnamigen Videofilm (42 43099) mit vier Schwerpunktthemen: 1. "Politik der kleinen Schritte", 2. Deutsch-deutsche Gespräche, 3. Willy Brandts neue Ostpolitik, 4. Erfolge und Rückschläge. Innerhalb dieser Kapitel werden Problemstellungen behandelt, die mit Zusatzmaterialien vertieft werden können, z.B.: Welches Ziel verfolgt die sozialliberale Koalition in der Deutschlandpolitik?, Wie wird die Ostpolitik aufgenommen?, Was kennzeichnet die zweite Amtszeit Brandts? Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB



RAF - Kampf gegen den Rechtsstaat

46 10527, 20 min, f, 2005

Die DVD enthält den gleichnamigen Videofilm (42 10527), der in Grundzügen die Geschichte der "Rote Armee Fraktion" bis 1977 dokumentiert, anhand von historischen Aufnahmen, die überwiegend aus Fernseharchiven stammen. Er setzt einen Schwerpunkt auf die Ereignisse des so genannten Deutschen Herbstes.

Behandelt werden Fragen nach den Hauptfiguren und Motiven der RAF, ihren Zielen und Methoden sowie den sich daraus ergebenden Konsequenzen auf staatlicher Seite wie beispielsweise dem rapiden Ausbau des Bundeskriminalamtes und massiven Eingriffen in die Strafprozessordnung. Mit Kapitellwahl. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Todesspiel

46 40386, 178 min, f, 1996

Zweitelliges Dokudrama über den "Deutschen Herbst 1977" mit nachgestellten Spielszenen, historischen Aufnahmen und vielen Interviews mit damals Beteiligten.

Der 1. Teil "Volksgefängnis" schildert die Entführung des Arbeitgeberpräsidenten Hanns-Martin Schleyer, die Gegenmaßnahmen in Bonn und das psychologische Drama zwischen Schleyer und den Terroristen. Im 2. Teil "Entführt die Landshut" geht es um die eskalierende Situation im von Palästinensern entführten Flugzeug und das Taktieren des Krisenstabs. Er endet mit der Befreiung der Geiseln in Mogadischu, dem Tod von Baader, Ensslin und Raspe in Stammheim sowie der Ermordung von Hanns-Martin Schleyer. (Regie: Heinrich Breloer; Videofassungen: 42 41811-12) Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

80er Jahre

Deutsche Geschichte nach 1945 Zwei getrennte Staaten - ein vereintes Deutschland (1973-1990)

42 01395, 31 min, f+sw, 1992

Dritte Folge: Nach der internationalen Anerkennung der DDR ist die deutsche Frage kein Thema der Weltpolitik mehr. Mit Aussagen wichtiger Zeitzeugen und Archivmaterial werden die Schwierigkeiten der deutsch-deutschen Beziehungen in der Honecker-Ära bis zum Zusammenbruch der DDR geschildert und die Schritte auf dem Wege zur deutschen Einheit dokumentiert. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Deutschlandspiel - Teil 1: Auf die Straße!

42 42482, 90 min, f, 2000

Das zweiteilige Doku-Drama rekonstruiert in Spielszenen, Archivaufnahmen und mit vielen Zeitzeugen-Statements ehemaliger Entscheidungsträger die Geschichte der Wiedervereinigung Deutschlands. Dabei geht es vor allem um Konflikte, Diskussionen und Intrigen hinter den Kulissen, die damals nicht bekannt werden durften.

Teil 1 erzählt aus der Perspektive der Haupt- und Staatsakteure sowie einiger Bürgerrechtler von den Ereignissen in der DDR vom Beginn der Feiern zum 40. Jahrestag bis zur Öffnung der Grenze am 9. November 1989. (Regie: Hans-Christoph Blumenberg) Adressat: ab S2: (Sch 11); Q: EB

Deutschlandspiel - Teil 2: Eilig Vaterland!

42 42483, 90 min, f, 2000

Das zweiteilige Doku-Drama rekonstruiert in Spielszenen, Archivaufnahmen und mit vielen Zeitzeugen-Statements ehemaliger Entscheidungsträger die Geschichte der Wiedervereinigung Deutschlands. Dabei geht es vor allem um Konflikte, Diskussionen und Intrigen hinter den Kulissen, die damals nicht bekannt werden durften.

Teil 2 erzählt aus der Perspektive der Haupt- und Staatsakteure vom internationalen Tauziehen um die "deutsche Frage" vom Morgen des 10. November 1989 bis zum 3. Oktober 1990. (Regie: Hans-Christoph Blumenberg) Adressat: ab S2: (Sch 11); Q: EB

Chronik der Einheit

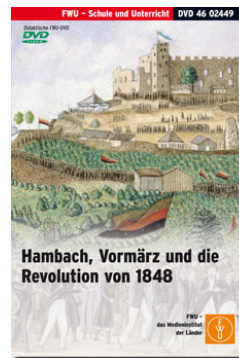
42 70186, 58 min, f, 1991

Mit Ausschnitten aus den aktuellen Fernsehberichten wird chronikartig die "friedliche Revolution" in der DDR vom August 1989 bis Ende 1990 dargestellt.

Die wichtigsten Punkte sind: Fluchtbewegung im Spätsommer 1989, Demonstrationen im Herbst, Bildung von Bürgerbewegungen, Volkskammerwahl im März 1990, Beitritt zur Bundesrepublik im Oktober

1990 und gesamtdeutsche Wahlen zum Bundestag am 2. Dezember 1990. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Exkurs: Parlamentarismus in Deutschland



Hambach, Vormärz und die Revolution von 1848

46 02449, 54 min, f, 2007

Mit dem symbolischen Auftakt des "Hambacher Festes" von 1832 sowie mit den folgenden Auseinandersetzungen gegen die Vertreter der Restauration bis hin zur Revolution von 1848 gibt die DVD einen Einblick in den Prozess der National- und Freiheitsbewegung in Deutschland und Europa in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Hauptfilme sind "Das Hambacher Fest" und "Die Revolution von 1848/49". Adressat: ab S1: (Sch 8)

Die DVD enthält den gleichnamigen Videofilm (42 42533), der im Rahmen einer Spielhandlung Ursachen, Ziele und Aktivitäten der Aufständischen gegen den preußischen Obrigkeitsstaat im März 1848 in Berlin verdeutlicht.

Das Revolutionsjahr 1848 Barrikadenkämpfe für die Freiheit

46 40337, 16 min, f, 2007

Die DVD enthält den gleichnamigen Videofilm (42 42533), der im Rahmen einer Spielhandlung Ursachen, Ziele und Aktivitäten der Aufständischen gegen den preußischen Obrigkeitsstaat im März 1848 in Berlin verdeutlicht.

Schwerpunkte der DVD: 1. Proteste gegen die gesellschaftlichen Verhältnisse, 2. Der Widerstand wächst, 3. Die Situation spitzt sich zu. Diesen Kapiteln sind Problemstellungen zugeordnet, die mit Zusatzmaterialien vertieft werden können. Adressat: ab S1: (Sch 7)

Das deutsche Kaiserreich 1871-1918

46 40282, 95 min, f, 2006

Zeitgenössisches Filmmaterial, Grafiken und Fotos, Historikerstatements und ein Zeitzeuge dokumentieren umfassend die Geschichte des Kaiserreichs. Der Hauptfilm "Das deutsche Kaiserreich im Spiegel nationaler Symbole" behandelt vor allem am Beispiel des Hermannsdenkmals das Ringen um nationale Identität.

1. Kampf um Einheit und Freiheit bis 1871, 2. Reichsgründung und "äußere Reichsfeinde", 3. Nationale Symbole gegen "innere Reichsfeinde", 4. Nationalismus und Imperialismus, 5. Nationaldenkmäler bis heute. Weitere Filmmodule vertiefen folgende Aspekte: 1. Erfüllt sich 1848?: Revolution 1848/49, Reichs-

gründung, Reichsverfassung, 2. Eiserner Kanzler?: Otto von Bismarck, Kulturkampf, Sozialistengesetz, Außenpolitik, 3. Industrialisierung und Soziale Frage: Wirtschaftsmacht Deutschland, Bergarbeiter im Ruhrgebiet, 4. Emanzipierte Bürger?: Schule und Erziehung, Militarismus, Frauen, 5. Störenfried Europas?: Wilhelm II., Imperialismus und Flottenpolitik, 6. Erster Weltkrieg: Julikrise 1914, Verlauf, Entscheidungsjahr 1918. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Revolution in Deutschland 1918/19 Vom Kaiserreich zur Republik

46 40528, 14 min, sw, 2008

Zeitgenössische Filmaufnahmen, Zeitungsmeldungen und nachgesprochene Reden dokumentieren chronologisch die Ursachen, den Verlauf und das Ergebnis der Revolution in Deutschland 1918/19. Deutlich wird, wie erbittert die gewaltsamen Auseinandersetzungen um den richtigen politischen Weg geführt wurden.

Der Film setzt vier Schwerpunkte.

1. Das Ende des Kaiserreichs (Kriegsende und Meuterei der Matrosen), 2. Die Novemberrevolution in Berlin (9. November 1918, Rat der Volksbeauftragten), 3. Die Anfänge der Republik und das Ende der Revolution (Nationalversammlung in Weimar, Münchner Räterepublik), 4. Die Arbeit von Nationalversammlung und Regierung. Adressat: ab S1: (Sch 8)

Die Weimarer Republik 1918 – 1933

46 40225, 98 min, f+sw, 2005

Der Hauptfilm der DVD "Weimarer Republik und Dolchstoßlegende" analysiert mit zeitgenössischem Filmmaterial, Karten, Interviews mit Historikern, Karikaturen und Plakaten die Geschichte eines Mythos, der das politische Klima während der Weimarer Republik vergiftete. Sieben weitere Filmmodule behandeln historisch relevante Phasen der Republik: 1. Erster Weltkrieg - der moderne Krieg, 2. Krisenjahre (Novemberrevolution, Putsche, Ruhrkampf), 3. Versailler Vertrag und Völkerbund, 4. Weimarer Verfassung, 5. Kultur und Reformen ("Goldene Zwanziger"), 6. Scheitern (Weltwirtschaftskrise, Radikalisierung), 7. Nachhall der Dolchstoßlegende von 1933 bis 1945. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Der Nationalsozialismus II - Staat und Politik 1933 – 1945

46 40320, 100 min, f+sw, 2006

Der zweite Teil der Serie beleuchtet, wie mit Verheißungen, Propaganda und Terror der totale Führerstaat durchgesetzt wird. Schwerpunkte des übergreifenden Hauptfilms "Justiz" sind: Aushöhlung des Rechtsstaates, Machtausbau, "Arierparagraph", Exekutive.

Sechs Filmmodule ergänzen die Thematik:

1. Machtübernahme und Machtausbau (u.a. Gleichschaltung), 2. Propaganda (u.a. Masseninszenierungen, Feindbilder), 3. Terror und Verfolgung (u.a. SS und Konzentrationslager), 4. Wirtschaft (u.a. Hjalmar Schacht, Aufschwung), 5. Außenpolitik (Revision des Versailler Vertrages, "Heim ins Reich", Der Weg in den Krieg), 6. Medienanalyse (u.a. Ausschnitte aus "Gestern und Heute").

Die Dokumentationen umfassen zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate, Fotos, Zeitzeugenberichte und Statements eines Historikers. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Unser Parlament: 50 Jahre Deutscher Bundestag

42 42259, 43 min, f, 1999

Aufbauend auf einem Rückblick über die Geschichte des Parlamentarismus in Deutschland und der innenpolitischen Entwicklung seit 1949 beschreibt die Dokumentation die wesentlichen Elemente der parlamentarischen Demokratie als Zentrum der politischen Willensbildung und Entscheidung in Deutschland.

Der Videofilm entstand im Auftrag des Deutschen Bundestages. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Von Schwarz bis Rot - Rolle der politischen Parteien

46 82242, 30 min, f, 2007

Die Sendung beginnt mit Szenen aus dem Bundestagswahlkampf 2005. Dabei wird eines deutlich: Wer Kanzlerin oder Kanzler werden will, muss kämpfen. Und hinter jedem Wahlkämpfer steht eine Partei mit einem Parteiprogramm.

Parteien bieten dem Wähler politische Alternativen und versuchen, dafür Mehrheiten zu gewinnen in den Regierungen und Parlamenten von Bund, Ländern und Gemeinden. Dafür stellen die Parteien bei den Wahlen Kandidatinnen und Kandidaten auf. Viele Jugendliche interessieren sich heute nicht für Politik. Aber es gibt auch junge Menschen, die sich in den Jugendorganisationen der Parteien engagieren. Im Film erklären sie, warum sie bei den Jusos oder in der Jungen Union aktiv sind. Adressat: ab S1: (Sch 5)

Parteiendemokratie in der Bundesrepublik Deutschland

42 01789, 20 min, f, 1990

Nach einleitenden Statements von Schülern zur Rolle und Notwendigkeit von Parteien werden zentrale Problemfelder behandelt: der Wahlkampf, die Kandidatenaufstellung, die Parteienfinanzierung, die Rolle von Bürgerinitiativen. Jedes der Probleme wird anhand einer der im Bundestag zur Zeit vertretenen Parteien (CDU/CSU, SPD, F.D.P., Die Grünen) dargestellt. Adressat: ab S1: (Sch 9)

Politisches System

Gewaltenteilung in Deutschland

Legislative: Beispiel Bundestag

46 40514, 11 min, f, 2008

Die Reportage begleitet die 16-jährige Han Le aus Karlsruhe, die eine Woche lang ein Schülerpraktikum am Deutschen Bundestag macht. Sie darf am Arbeitsalltag der Abgeordneten Anna Lührmann teilnehmen, die sich auch vor der Kamera zu ihren Tätigkeiten äußert.

Han Le bekommt einen Einblick in die typischen Büroarbeiten und nimmt an Arbeitskreis-, Fraktions- und Plenarsitzungen teil. Ein Rundgang führt sie durch das Regierungsviertel mit den verschiedenen Funktionsgebäuden. Adressat: ab S1: (Sch 9)

Gewaltenteilung in Deutschland

Exekutive: Beispiel Bundesregierung

46 40588, 10 min, f, 2008

Die Reportage gibt einen Einblick in die Legitimation der Bundesregierung als Exekutivorgan. Sie begleitet die Bundeskanzlerin Angela Merkel bei wichtigen Terminen in der Öffentlichkeit und im Kanzleramt. Die Zusammenarbeit der Ministerien im Kabinett und das konstruktive Misstrauensvotum werden erklärt. Adressat: ab S1: (Sch 9)

Gewaltenteilung in Deutschland

Judikative: Beispiel Bundesverfassungsgericht

46 40589, 8 min, f, 2008

Die Reportage stellt das Bundesverfassungsgericht als oberstes Organ der Judikative vor und erläutert seine Legitimation, den Aufbau und die Arbeitsweise. Am Beispiel der bisher größten Sammelklage in der Geschichte der Bundesrepublik wird der Vorgang der Verfassungsbeschwerde erklärt: Wer kann klagen, was kann die Motivation der Kläger sein und wie macht man das eigentlich? Adressat: ab S1: (Sch 9)



Wie entsteht ein Gesetz?

46 02559, 20 min, f, 2008

Im Film erkundet eine Gruppe von Jugendlichen den Weg eines Gesetzes durch die Institutionen am Beispiel der Initiative "Kinderrechte ins Grundgesetz". Im "Deutschen Kinderhilfswerk" erfahren sie Grundsätzliches zur Thematik.

Es folgt ein Gespräch mit zwei Abgeordneten des Bundestages. Anschließend empfängt die Bundesjustizministerin die Gruppe und erläutert ihnen kompakt das deutsche Gesetzgebungsverfahren.

Diese einzelnen Stationen werden nochmals mit einblendeten Schrifttafeln detailliert nachvollzogen. Adressat: ab S1: (Sch 8)

Das Jugendschutzgesetz

46 40494, 17 min, f, 2006

Der Film informiert an praktischen Beispielen und kleinen Fotogeschichten über das Jugendschutzgesetz.

Dabei ist er auch nach Kapiteln anzusteuern:

1. Jugendschutz - was ist das?, 2. Aufbau und Inhalt des Jugendschutzgesetzes, 3. Jugendschutz im Bereich der Medien, 4. Jugendschutz in der Öffentlichkeit, 5. Sucht und Prävention (Nikotin, Alkohol), 6. Zusammenfassung. Adressat: ab S1:(Sch 5)

Ausblick: Auf dem Weg zur Europäischen Union

Die Einigung Europas - Von der EWG zur EU

46 02423, 32 min, f, 2007

Der Hauptfilm der DVD "Rom 1957 - Die Einigung Europas" beleuchtet die Anfänge des europäischen Einigungsprozesses von der Montanunion (1952) bis zur EWG (1957) auf der Grundlage von Wochenschauberichten und rückblickenden Interviews mit europäischen Politikern.

In drei weiteren Menüs "Die Anfänge", "Europa auf dem Weg" und "Von der EWG zur EU" informieren zusätzliche Filmausschnitte, z.B. "Die Institutionen der EU", Bilddokumente und Karten über die weitere Entwicklung zur Europäischen Union bis 2007. Adressat: ab S1: (Sch 8); Q: EB

EU-Einsatz für die Menschenrechte

46 10556, 22 min, f, 2006

Der Film schildert Möglichkeiten und Grenzen der Europäischen Union, Menschenrechte zu sichern und auszubauen. Er zeigt die Arbeit des zuständigen EU-Ausschusses, die durch Interviews mit Abgeordneten näher beleuchtet wird. Konkret besuchen Delegationen z.B. Krisengebiete wie Darfur oder überwachen den Ablauf von Wahlen. Es wird deutlich, dass in vielen Fällen politische und wirtschaftliche Eigeninteressen eine übergeordnete Rolle spielen.

Andererseits beschreibt der Einsatz für die zu Unrecht inhaftierte kurdische Abgeordnete Leyla Zana, wie erfolgreich EU-Menschenrechtspolitik sein kann. (Videofassung: 42 10556) Adressat: ab S1: (Sch 5)

Verträge der Europäischen Union Die Europäischen Gründungsverträge

42 42366, 14 min, f, 2000

Dreiteilige Serie zu den wichtigsten Verträgen der Europäischen Union und damit zur Geschichte des europäischen Einigungsprozesses.

Die erste Folge beginnt mit einem historischen Einblick in die Geschichte des "Europagedankens" und dokumentiert dann die Gründung, Ziele und Organe der "Montanunion", die mit den Pariser Verträgen (1951) gegründet wurde.

Anschließend werden die wichtigsten Punkte der Römischen Verträge (1957) veranschaulicht, die zur Bildung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Euratom führten. Adressat: ab S1:(Sch 5)

Verträge der Europäischen Union Die Verträge zur Europäischen Union

42 42367, 12 min, f, 2000

Die zweite Folge der Serie zu den wichtigsten Verträgen der Europäischen Union stellt die Bedeutung der Einheitlichen Europäischen Akte (1986) als völkerrechtlicher Vertrag heraus und den Beschluss zur Einführung eines Binnenmarktes. Weiterhin wird die Gründung der Europäischen Union mit dem Vertrag von Maastricht (1992) dokumentiert.

Zum Schluss befasst sich der Film mit den wichtigsten Punkten des Amsterdamer Vertrages (1997) und beleuchtet dessen Tragweite auf die innere und äußere Struktur der EU. Adressat: ab S1: (Sch 5)

Verträge der Europäischen Union Agenda 2000

42 42368, 10 min, f, 2000

Die letzte Folge befasst sich mit dem aktuellen Aktionsprogramm der EU, der "Agenda 2000".

Erläutert werden die wichtigsten Kernpunkte des Programms: "Finanzrahmen", "Erweiterung" und "Reform der europäischen Politik" sowie brisante Unterpunkte wie die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik und die Modalitäten der Beitrittsverhandlungen. Adressat: ab S1: (Sch 5)

Das Europäische Parteiensystem

46 40122, 20 min, f, 2004

Der Film informiert anlässlich der Europawahl 2004 über das System der Europäischen Parteien und letztlich über die Wahl des Europäischen Parlamentes. Die Kapitel sind untergliedert: 1. Parteienlandschaft in Europa, 2. Geschichte der Europäischen Fraktionen, 3. Multinationale Zusammenarbeit, 4. Organisation und Struktur, 5. Europaparteien - Eine Vision.

Zehn audiovisuelle Stichwörter und fünf weitere Grafiken dienen der inhaltlichen Vertiefung. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Die Wahlen zum Europäischen Parlament 46 40123, 20 min, f, 2004

Der Film informiert anlässlich der Europawahl 2004 auf der Grundlage der Verträge von Nizza über das Wahlsystem des Europäischen Parlaments.

Er ist in voller Länge abspielbar oder einzeln anzusteuern nach seinen Kapiteln:

1. Geschichte des Europäischen Parlaments, 2. Aufgaben und Herausforderungen, 3. Die ersten Direktwahlen 1979, 4. Wahlverfahren und Wahlrecht, 5. Die Wahl in 25 Mitgliedstaaten. Ein zehnpunkte umfassendes audiovisuelles Stichwortverzeichnis und eine Grafikanwahl dienen der Vertiefung. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB



Braucht Europa eine Verfassung?

46 10493, 21 min, f, 2005

Die DVD enthält den gleichnamigen Videofilm (42 10493) über den Entwurf einer Europäischen Verfassung, der am 29. Oktober 2004 von den Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union in Rom unterzeichnet wurde.

Er sollte bis zum Jahre 2007 in den 25 EU-Mitgliedsstaaten ratifiziert werden.

Der Film behandelt die Frage nach der Notwendigkeit dieser Verfassung, erklärt wichtige inhaltliche Eckpunkte und benennt mögliche Gründe für ihr Scheitern. Adressat: ab S1: (Sch 8)

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Kennziffer Medien

46....DVD

42....Videokassette (VHS)

Adressatenempfehlung

A: Allgemeinbildende Schule, Klasse (von – bis)

J: Jugendbildung

BB: Berufliche Bildung

Q: Erwachsenenbildung

T: Lehrerfort- und Weiterbildung

Medienverleih des Landesinstituts

Die Medienauswahl umfasst ca. 6.000 Titel: DVDs, Videos und Audio-CDs zu allen Unterrichtsfächern und Wissensgebieten.

Unter www.li.hamburg.de/medienverleih finden Sie in unserem regelmäßig aktualisierten Internet-Katalog: für jedes Medium die Inhaltsbeschreibung, den Umfang und eine Empfehlung für die Adressaten. Es genügt ein Schlagwort, um ein Titelangebot zu erhalten.

Staatliche Hamburger Schulen, anerkannte Ersatzschulen, Behörden, Jugendgruppen und Studenten und Studentinnen entleihen kostenfrei. Andere Kundinnen und Kunden müssen in der Regel für Medien und Geräte Entgelte entrichten. Bitte fragen Sie im Medienverleih nach.

Wenn Sie Informationen aus dem Medienverleih regelmäßig erhalten möchten, schicken Sie uns bitte Ihre E-Mailadresse.

Medienbestellungen:

Direkt aus www.li.hamburg.de/medienverleih. Sie können ohne Anmeldung direkt per E-Mail bestellen oder mit Passwort Online buchen. Sie sehen dann dort, ob das ausgewählte Medium zum gewünschten Termin frei ist und können dieses sofort fest buchen.

Den Anmeldebogen für dieses Verfahren finden Sie ebenfalls unter: www.li.hamburg.de/medienverleih

Selbstverständlich können Sie auch telefonisch, per Fax oder E-Mail bestellen:

E-Mail: medienverleih@li-hamburg.de

Fax : 42 88 42-859.

Telefon: 42 88 42-852/853/854/855 oder 856.

Telefonische Erreichbarkeit

montags bis mittwochs	von 8.00 – 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 – 18.00 Uhr
In den Ferien donnerstags	von 8:00 – 16:00 Uhr
freitags	von 8.00 – 14.00 Uhr

Wir schicken Ihnen die Medien innerhalb von zwei bis drei Tagen per Botendienst in die Schulen. Schneller bekommen Sie sie bei persönlicher Abholung im Medienverleih, Felix-Dahn-Straße 3, Raum 005.

Geräteverleih

Für das Lernen mit Medien gibt es bei uns Medienproduktions- und Präsentationsgeräte. Sie können ausleihen: digitale Fotoapparate und Videokameras, Mikrofone, Stative, Filmlampen, Audiorecorder, Notebooks, DVD-Player, Beamer, Leinwände, Audio-Video-Aufnahmegерäte und Audio-Koffer.

Geräte müssen vorbestellt und persönlich abgeholt werden.

Öffnungszeiten zur persönlichen Abholung:

montags bis mittwochs:	12.00 - 15.30 Uhr
donnerstags:	12.00 - 18.00 Uhr
In den Schulferien:	12.00 - 15.30 Uhr